



## Niederschrift

### über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/WA/03/2017) vom 28.09.2017

#### Anwesend:

##### Bürgermeister/in

Herr Peter Kokocinski

##### Vorsitzende/r

Herr Sven Asbahr

##### Mitglieder

Herr Rainer Kruse

Vertretung für Herrn Dieter Schimmer

Herr Henner Meckel

Vertretung für Herrn Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

##### von der Verwaltung

Frau Christel Brandt

Herr Stefan Gerlach

Herr Sönke Körber

Frau Jessica Struß

##### Gäste

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Ehlers

Herr Christian Lüken

Frau Christine Nebendahl

##### Presse

Herr Thomas Christiansen

##### Protokollführer/in

Frau Miriam Matthies

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Herr Stefan Hirt

Frau Antje Klein

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Ralf-Dieter Schletze

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:40 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn´s Gang 1, Tourist-  
Service, Sitzungsraum

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 01.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Auflagen bei Veranstaltungen - Bericht des Amtes Probstei
7. Saisonbericht 2017 der Werkleitung (Stand 36. KW 2017)
8. Sandaufspülungen 2017 - aktueller Stand
9. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es liegen keine Änderungen vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:6			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner merkt an, dass in diesem Jahr auffällig viele Hunde in Bereichen mit Hundeverbot am Strand gewesen sind. Er möchte wissen, ob die Einhaltung der Satzung von Seiten der Gemeinde kontrolliert wird. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Hundeverbotsschilder aus den vergangenen Jahren erstmals nicht mehr an den Bühnenköpfen aufgestellt wurden.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski erklärt, dass Mitarbeiter des Tourist-Service Ostseebad Schönberg Gäste bezüglich der Strandgebühren kontrollieren und ebenfalls Hundehalter auf die Hundestrandregelungen aufmerksam machen. Eine Dokumentation hierzu gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Zusätzlich zu Hunden am Strand sei auch das Angeln von der Seebrücke ein wichtiges Thema, welches in Zukunft angegangen werden muss. In diesem Zuge werde die Beschilderung kontrolliert und verbessert.

Herr Schimmer weist auf den Bericht der Deichschau hin. In dieser wird gesagt, dass die Grasnarbe des Deiches immer wieder von Reitern beschädigt wird. Er wünscht sich eine bessere Information der örtlichen Vereine bezüglich dieser Thematik.

#### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 01.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Meckel merkt an, dass es unter TOP 3 Ausschussvorsitzende Antje Klein heißen muss. Die Änderung wird entsprechend vorgenommen.

#### **TO-Punkt 6: Auflagen bei Veranstaltungen - Bericht des Amtes Probstei**

Herr Körber erklärt, dass die Auflagen der Ordnungsbehörde nicht dazu dienen, den Veranstaltern die Umsetzung Ihrer Veranstaltungen zu erschweren, sondern dass durch die Auflagen mögliche Gefahren vermieden werden sollen.

Er merkt an, dass für die Durchführung von Veranstaltungen von Seiten des Ordnungsamtes keine Erlaubnis notwendig sei. Je nach Charakter der Veranstaltung müssen jedoch unterschiedliche Auflagen erfüllt werden. Diese Auflagen sind vollständig und ordnungsgemäß zu erfüllen. Festgelegt werden diese Auflagen zum Beispiel durch Ablaufpläne, Größe der Veranstaltung oder das zu erwartende Publikum. Besonders wichtig ist an dieser Stelle das Sicherheitskonzept der jeweiligen Veranstaltung. Dies sollte bei der Meldung an das zuständige Ordnungsamt bereits vorhanden sein.

Je früher die Kommunikation mit dem Ordnungsamt erfolgt, umso besser können die Kosten für den Veranstalter frühzeitig festgelegt und eingeplant werden. Dies sind unter anderem Kosten für eine zeitweise Beschilderung, Kosten für einen Sicherheitsdienst und Rettungssanitäter oder aber auch die Bereitstellung von ausreichender Parkfläche.

Bei der Beurteilung einer Veranstaltung findet zudem grundsätzlich eine Abstimmung mit der örtlichen Polizei statt. Zusätzlich fließen die Erfahrungen aus dem Vorjahr ein.

Bei Veranstaltungen auf dem Deich müssen die Gebühren des LKN von Seiten des Amtes akzeptiert werden. Die Höhe der Gebühren vom LKN gestaltet sich nach der Anzahl der geplanten Stände.

Hinweis: auch beim Wasser- und Schifffahrtsamt müssen in der Regel Genehmigungen vom Veranstalter eingeholt werden.

Um den Einstieg in die Genehmigungen zu erleichtern gibt es beim Ordnungsamt eine Vorlage zum Ausfüllen. Bei Großveranstaltungen ab ca. 5.000 Besuchern sind zusätzlich Angaben notwendig. Hierbei ist es relevant, ob es sich zum Beispiel um ein Rockkonzert oder ein Familienfest handele.

Herr Kokocinski merkt an, dass die Zusammenarbeit mit den Veranstaltern, Gemeinde und Ordnungsamt in diesem Jahr grundsätzlich gut gelaufen sei. In der Zukunft soll es aber noch frühzeitigere Gespräche mit dem Amt über notwendige Auflagen geben.

### **TO-Punkt 7: Saisonbericht 2017 der Werkleitung (Stand 36. KW 2017)**

Herr Kokocinski richtet herzliche Grüße von Herrn Jeske aus und gibt bekannt, dass Herr Jeske den Tourist-Service zum 13.10.2017 verlassen wird.

Der Bürgermeister berichtet des Weiteren, dass der neue Wachturm der DLRG in Betrieb genommen worden ist, und dass die DLRG dieses Jahr erneut sehr gute Arbeit geleistet habe. Der umfassende Umbau des DLRG-Hauses habe für dieses Jahr mehr Platz zur Unterbringung der Wachgänger geschaffen, sei langfristig jedoch keine ausreichende Lösung. Hier muss zukünftig über andere Möglichkeiten diskutiert werden.

Weiterhin sind in den Strandbereichen fünf neue Schaukästen aufgestellt worden.

Im Anschluss erläutert er die Vorlage.

Bei Gesprächen mit dem LKN soll auch über die zukünftige Nutzung der Deichterrassen diskutiert werden. Hier muss eine einheitliche Regelung für Veranstaltungen geschaffen werden.

Das W-LAN Netz in den Strandbereichen steht den Gästen seit 2016 kostenlos zur Verfügung. Diesbezüglich habe es zum Beispiel in facebook-Gruppen viele positive Rückmeldungen von Urlaubern gegeben.

Herr Cordts möchte wissen, welchen Anteil der eingenommenen Parkgebühren auf den Kappellenweg entfallen.

Folgende Zahl wurde nachträglich vom Amt Probstei bekannt gegeben:

Einnahmen Kappellenweg im Jahr 2017: 1.307,60 €

Herr Stelck merkt an, dass er in Zukunft eine genaue Aufstellung der Kosten mit Zuordnung von Kostenstellen wünscht.

Herr Schimmer fragt an, wie die hohen Gebühren für den Abtransport des Seegrases zustande gekommen sind.

Herr Kokocinski gibt diesbezüglich zu bedenken, dass der Bauhof bei dem Einsatz auf Veranstaltungen nicht für den Abtransport für Seegras zu Verfügung stehen kann, und dass in diesem Jahr nur einmal eine Fremdfirma zum Einsatz gekommen ist. Der Anhänger für den eigenen Abtransport des Seegrases durch den Bauhof kommt in Kürze, sodass hier in Zukunft wahrscheinlich vermehrt ohne Fremdfirma gearbeitet werden kann.

### **TO-Punkt 8: Sandaufspülungen 2017 - aktueller Stand**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Schönberg erneut hohe Sandverluste zu beklagen hatte. Es fehlten nach den Winterstürmen insgesamt 21.000 m<sup>3</sup> Sand. In den Wirtschaftsplan 2017 wurden hierfür zunächst 120.000,00 € eingestellt. Diese Summe entspricht 6.000 m<sup>3</sup> Sand.

Da die Gemeinde in diesem Jahr eine Förderung von 50 % der Kosten für die Aufspülung erhält, wurde die Sandmenge nachträglich auf 10.000 m<sup>3</sup> Sand erhöht und insgesamt 164.080,92 € ausgegeben.

In 2018 sollen die Strände möglichst in vollem Umfang wiederhergestellt werden. Genauere Ausführungen werden mit der Fertigstellung des Gutachtens aus dem Projekt Sedimentmanagement diskutiert.

## **TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister Herr Kokocinski weist auf die Bedeutung des Schönberg kulturell Programmes hin. Er erklärt, dass dies nicht nur ein Angebot für die Touristen darstelle, sondern ebenfalls für die Einwohner der Gemeinde einen hohen Mehrwert biete.

Des Weiteren veranstaltet die AKN Eisenbahn AG gemeinsam mit NAH.SH am 01.11.2017 ab 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Reaktivierung der Bahnstrecke im Hotel Am Rathaus.

Herr Cordts gibt bekannt, dass die Schönberger Strohfigur ab sofort auf dem Gelände der Museumsbahn steht.

Frau Nebendahl berichtet von der Abschlussveranstaltung des Projektes POSIMA des Geographischen Institutes der Universität Kiel im Naturfreundehaus in Kalifornien. Dort wurden die Ergebnisse der Bemühungen von 22 Gemeinden Meereskartoffeln in Treibsel anzubauen vorgestellt und die besten Ergebnisse gekürt. Gewonnen hat den Vergleich Glücksburg mit 10,8 kg geernteten Kartoffeln. Schönberg hat im Vergleich nur 4,9 kg Kartoffeln ernten können.

Der Vorsitzende Herr Asbahr schließt die öffentliche Sitzung.

gesehen:

Sven Asbahr  
- Ausschussvorsitzender -

Miriam Matthies  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

Gesehen:

Peter A. Kokocinski  
Bürgermeister